

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 16

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER VERKAUFSRAUM

MIT

GLANZ ETERNIT

als Wand- und Deckenverkleidung wirkt freundlich, ist sauber und hygienisch. Seit Jahren in Bäckereien, Milchgeschäften, Metzgereien bewährt. Platten bis zur Grösse von 250/120 cm bei 5 mm Dicke geben niedrige Material- und Verlegekosten. Die eingebrannte Glasur ist unempfindlich gegen Temperatur-Einflüsse. Bemusterte Offerte durch

GLANZ-ETERNIT A.G. NIEDERURNEN

207 8

verschiedenen Typen für alle Türarten und verschiedenen Schiebe- und Schalterfenstersysteme. Ferner den Röhrenschlebetürbeschlag „Neverfailing New“, sowie Apoll. Bester als Garagenschiebetürbeschlag, sowie der neue schwenkbare Schrankschlebetürbeschlag „Polar“, Haus- und Pendeltürbeschlag „Stop“, Pendeltürschlüssel V. B. F. Unter den Oberlichtöffnern verdient die Neutronkonstruktion „Bella“ Konstruktionen B, C und D eine besondere Note und darf als der Universal-Oberlichtöffner angesprochen werden, da er für sämtliche Flügelarten, wie Rippflügel, Drehflügel usw. verwendbar ist.

Ein besonderes Interesse erwecken die Schiebefenster „Horizontal System Menges“ in der Anwendung eines 2-, 3- und 4 flügeligen Fensters mit dem Patent-Kugelschiebetürbeschlag „Berleo“ für horizontal verschiebbare Fensterflügel. Die Vorteile dieses Fensters liegen darin: kein Gegengewicht mehr, kein Klemmen der Flügel beim Verschieben. Weiterhin zeigt die Ausstellerin das vertikal zu verschiebende Schiebefenster „Norma“ mit Zungenführung. — Eine interessante gute Lösung ist der beim einflügeligen Schiebefenster „Norma“ angebrachte Oberlichtöffner für den oberen feststehenden Fensterflügel. Desgleichen gilt als gute technische Lösung die Anordnung einer Andruck- und Entriegelungsvorrichtung für ganz besonders breite Fensterflügel an dem unteren Flügel, durch welchen dieser mittels einem Handgriff aus seiner Verschlusslage gehoben und nach innen geklappt werden kann. — Die ausstellende Firma zeigt auch einen neuen geschlossenen Schiebetürbeschlag „Berleo Spezial“, ebenso den neuen Oberlichtöffner „Hermetus“.

Alle vorgenannten Beschläge werden an Originaltüren und Fenstern, sowie Modellrahmen vorgeführt.

Totentafel.

- † Gustav Reimann, alt Installateur in Oberwinterthur, starb am 8. Juli im Alter von 78 Jahren.
- † Franz Iten, Kupferschmiedmeister in Zug, starb am 10. Juli im Alter von 52 Jahren.
- † Jakob Fäsi, Schmiedmeister in Untereggen (St. Gallen), starb am 11. Juli im Alter von 70 Jahren.

Verschiedenes.

Ein neues Straßensignal. Ein neues zum Patent angemeldetes Straßensignal, das bei Nacht die Lichtstrahlen eines herankommenden Automobils auf den Fahrer zurück reflektiert, ist kürzlich am Utoquai in Zürich beim Eingang in den Zürichhorn Park, ebenso an der Kreuzung Bellerivestraße-Pornbachstraße aufgestellt worden. Diese neuen, aus nicht rostendem Blech hergestellten Tafeln, welche unzerbrechlich sind, kommen einem längst empfundenen Bedürfnis entgegen; sowohl bei Tag wie bei Nacht sind sie auf die Distanz von 100 bis 200 m deutlich erkennbar und finden infolgedessen, speziell auf dem Lande, wo keine Beleuchtungsmöglichkeiten vorhanden sind, vielseitige Verwendung. Die sinnreich erdachte Anordnung wird an Lichtstärke kaum zu übertreffen sein. Die Anschaffungskosten sind denkbar gering. Das dreieckige Feld kann mit allen bekannten Markierungszeichen versehen werden, sowohl ein- oder beidseitig.

Hebung der Heimarbeit. Eine Versammlung von Vertretern von Kantonsregierungen, des Helmatwerkes Zürich, der Helmarbeiterorganisationen des Zürcher und des Berner Oberlandes, der Helmarbeitzentrale St. Gallen, der Helmarbeiterorganisationen Graubündens und des Wallis, des Schweiz. Gewerbeverbandes und von Frauenvereinen in Bern beschloß die Gründung eines schweizerischen Verbandes für Heimarbeit. Dieser soll sich allen Fragen widmen, die mit der Beschaffung und Vermittlung von Heimarbeiten zusammenhängen, und alle Aufgaben übernehmen, die sich zu gemeinsamer Erledigung eignen, wie die Förderung des Absatzes, der Propaganda usw. Mit Hilfe des Bundes und der interessierten Kantone soll ein ständiges Sekretariat geschaffen werden, das sich ausschließlich diesen Aufgaben widmen soll. Dem Vorstande der neuen Organisation gehören und anderem Saur und Arbeitsamtsvorsteher Schwetzer in Zürich an.

Die Glasmalerien in der Wettsteinschule in Basel. Im Programm des Staatlichen Kunstkredits für 1930

wurde den Malern Hans Stocker, Otto Staiger und Max Sulzbachner, von denen die beiden ersten bereits die Schelben für die Antoniuskirche geschaffen hatten, der Auftrag erteilt, für die Fenster des Treppenhauses der Wittsteinschule im ersten Stock Glasmalereien zu schaffen. Schon die Kartons, welche die drei Künstler in gemeinsamer, jedem ein Fenster zuteilender Arbeit entwarfen, ergaben ein überaus erfreuliches Resultat, mit dem Motive habender Knaben glücklich dem Orte angepasst und in Komposition, sowie dem Reichtum der Farben die besten Erwartungen erweckend. Diese Erwartungen sind nun durch die inzwischen erfolgte Ausführung und provisorische Aufstellung an Ort und Stelle für die abnehmende Jury in vollem Umfange erfüllt worden. Das nüchterne und kahle Treppenhaus erhält durch die Glasbilder eine ungewohnte Wärme und einen farbigen Reichtum. Die Fenster sollen nun vorerst als Proben moderner Glasmalerei und als Werk des Kunstkredits im schweizerischen Salon in Genf zur Ausstellung gelangen. Nach ihrer definitiven Einfügung werden sie im Herbst mit einer Schulfester entgegengenommen werden.

Hochofen Choindez (Bern). Vergangenes Jahr wurden im Hochofen Choindez gegen 50,000 Kubel Erz von Rondez verhüttet.

Literatur.

Das schweizerische **Magionenbuch**. (Korr.) Als großes, zweibändiges Werk ist im Verlag Drell Füßli in Zürich der 36. Jahrgang des schweizerischen Magionenbuches 1931 erschienen, herausgegeben im Einverständnis mit dem eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und empfohlen vom schweizerischen Handels- und Industrieverein. Dieses gewaltige Branchenregister und Firmenverzeichnis der Schweiz ist das einzige Adressbuch, das die ganze Schweiz umfaßt und alle im Handelsregister eingetragenen Firmen enthält; es ist ausschließlich auf Grund amtlicher Publikationen bearbeitet und bildet so einen unentbehrlichen Führer für Handel und Industrie.

Das bedeutende Adressenwerk, das in weiten Kreisen des Inlandes und des Auslandes sich zunehmender Bedeutung erfreut, umfaßt drei Teile: das Register aller bis zum 31. Januar 1931 im schweizerischen Handelsregister eingetragener Firmen mit den Angaben ihrer Zusammensetzung und Finanzierungsgrundlagen, das Branchenregister mit den nach Handels- und Industriebranchen geordneten Firmen des 1. Teils im Ortsalphabet, also ein vorzügliches Bezugsquellen- und Absatzgebieteverzeichnis für den Kaufmann und Gewerbetreibenden, und das alphabetische Verzeichnis aller im Handelsregister eingetragenen Firmen. Im Anfang finden sich die Bundesbehörden, die wirtschaftlichen Stiftungen,

Verbände und Vereine, die offiziellen Verkehrsbureau und eine Karte der Schweiz. Dieses Generalwerk, aus welchem alles organisatorisch Wichtige und Grundlegende des schweizerischen Wirtschaftslebens und auch der politischen Behörden der Eidgenossenschaft und Kantone ersichtlich ist, dürfte in weitesten Kreisen eine Fundgrube wirtschaftlichen Wissens vermitteln und recht bald, einmal studiert, zum unentbehrlichen Nachschlagewerk werden.

„Erfolgsquellen in uns selbst“ (durch innere Einschau Schwächen überwinden, Selbstvertrauen, Schaffensfreude, Führerkraft gewinnen). Von Dr. Fritz Gerathemohl. 332 Seiten auf gutem Papier, Ballonleinenband, Format 15,5×21 cm. Preis Rm. 12.—. Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Pfifferstraße 20, und Wien I, Hefgasse 7.

Wir Verantwortlichen kennen ja alle zur Genüge jenes Übel, das uns so manchmal überfällt: jene quälenden Zweifel am Erfolg, jenes irrende Suchen nach Zweck und Ziel unserer Arbeit und unseres Lebens, jene geistige Berissenheit infolge der Einwirkungen blendender Tagesschlagwörter und unübersehbarer, brodelnder Zeitströmungen. Abersteigerte Betriebsamkeit, jenes „Me-Zeit-Haben“ verschärft dieses Übel noch.

Die jetzige Zeit scheint zwar noch im Zeichen übertriebener Schätzung alles Körperlichen, Außerlichen zu stehen, schon zeigen sich aber ernste Vorboten eines Umschwungs, einer stärkeren Wiederbetonung des Geistigen, Seelischen, einer Wiederbesinnung auf die Erfolgsquellen in uns selbst. Die blendenden Schlagwörter der Jetztzeit sind unterhöhlt, positive Lebenswerte werden sie wieder ersetzen müssen.

Durch innere Einschau jene Schwächen überwinden, Selbstvertrauen, Schaffensfreude, Führerkraft gewinnen, das ist das Ziel dieser neuesten, die Entwicklung der nächsten Jahre fördernden Veröffentlichung von Dr. Gerathemohl, der ja durch seine mehr als zweihundert Rundfunkvorträge an fast allen deutschen Sendern, und durch seine in hohen Auflagen erschienenen früheren Veröffentlichungen welt bekannt geworden ist.

Seelische Hygiene treiben gegen erfolgsfeindliche Einflüsse, innere Ruhe für erfolgreiches Arbeiten gewinnen, wieder positive Lebenswerte finden, sich fest gegen Sorgen machen, das ist das Erfordernis der kommenden Zeit, kurz: Selbsterziehung zum Glück, zum wahrhaft echten Erfolg.

Das Buch ist gerade jetzt, wo alles hypnotisiert auf den „Zusammenbruch“ wartet, von größter Aktualität. Es wendet sich in einem Augenblick an den in der Wirtschaft tätigen verantwortungsbewußten Menschen, wo die äußeren Reserven der Wirtschaft nahezu erschöpft sind und wo nach Jahrzehnten allzu angespannter Außenlebigkeit die Selbstbesinnung auf unsere inneren Erfolgsquellen wichtigstes Gebot wird. Es ist der Wegweiser derjenigen, die sich nicht von der kommenden Zeit

Spälti Söhne & Co.

Elektromechanische Werkstätten

Zürich

Hardturmstrasse 121
Telephon: 36.623

Filialwerkstätte
in Vevey

Telephon Nr. 940

Wir fabrizieren:

Elektromotoren in Spezialausführung auch in kleinen Serien.